

— 425 —

bette des vorgenanten herren, Grafen Friderichs herren zuo Friburg vnd lantgrafen in Brisgöw, har über zuo einem vrfünde gehendet han an disen brief. Dis geschach vnd wart dirre brief gegeben zuo Friburg, in dem iare do man zalt von gottes gebürt, drüzehenhundert iare vnd drü vnd fünfzig iare, an sant Gregorien tag in dem mergen.

CCXV. und CCXVI.

### Mahnbriefe des österreichischen Landvogtes im Sundgau.

(4. April und 18. Mai 1353.)

Den fromen vnd wisen, dem burgermeister vnd dem rat ze Friburg, embiet ich Wolman von Pfirt, ritter, pfleger in Söngkow, minen gemilligen dienst. Ich lan üch wissen, daz Johannes von By, vnd Johannes von Balon, min herschaft von Desterich, ir lant, ir lüte, vnd ir guot hant angriffen vnd schedget, vnd noch tuont, über das daz man in das recht allewende hat gebotten vf tag vnd stunde, vnd mohten des nie von in bekommen. Darumb so han ich besendet miner herschaft amptlüte gen Lanne, vf die nehsten mitwochen nach dem ahten tag ze osteren, vnd han mich da selben fünfte erkennet, vf den eit, ich Ludewig von Katersdorf vogt ze Ensisheim, Heinrich von Masemünster vogt ze Lattenriet, Henman von Pfirt vogt ze Rinselden ritter, vnd Henman von Hagenbach vogt ze Pfirt ein edel knecht, in alle wis als die buntnisse stat, daz man miner herschaft von Desterich vnrecht tuot, vnd wir üch billich darumb manen söllent vnd mögen. Da mane ich üch üwers eides, vnd was ich üch ze manend han von der buntnisse wegen, das ir die vorgenanten, Johannes von By, vnd Johannes von Balon vnd alle ir helfer, vnd alle die si enthalten hant,

Schreibers Urk. Buch.

28